

PRESSEMITTEILUNG

Brandenburger Investitionsbank bewilligt Fördermittel zur regenerativen Gelenktherapie in Höhe von 2,5 Mio. Euro für die co.don[®] AG

Teltow, am 07.09.2010 – Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) hat im Rahmen eines Förderprogramms des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Brandenburg Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro für die co.don AG bewilligt. Der Förderungszeitraum erstreckt sich vom 31. August 2010 bis zum 30. Oktober 2013. Die bewilligten Mittel kommen zu 75% aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und zu 25% aus Haushaltsmitteln des Landes Brandenburg. Mit den Fördermitteln wird die co.don AG unter anderem eine klinische Studie in Auftrag geben, die den inzwischen schon vielfach erprobten Einsatz von Zelltransplantaten zur Therapie von Gelenkschäden wissenschaftlich evaluiert.

Dr. Andreas Baltrusch, Vorstandsvorsitzender der co.don[®] AG, sieht in dem positiven Bescheid einen Vertrauensbeweis der Landespolitik in die innovative Technologie der co.don[®] AG: „Die bewilligten Fördergelder unterstützen uns maßgeblich bei der Umsetzung der hohen Anforderungen der Europäischen Arzneimittelbehörde auf dem Weg der Erlangung einer zentralen Zulassung des Gelenkknorpelproduktes in Europa und bringen das Unternehmen einen entscheidenden Schritt nach vorn. Darüber hinaus fühlt sich die co.don AG bestätigt in ihrer Standortwahl und sichert durch die Fördergelder wichtige Arbeitsplätze. Die Unterstützung durch die Brandenburger Investitionsbank zeigt klar, das wir eine ganz realistische Chance haben, sehr erfolgreich zu sein“.

Die im brandenburgischen Teltow ansässige co.don[®] AG ist auf dem Gebiet der regenerativen Gelenkknorpeltherapie mit körpereigenen Zellen einer der Marktführer in Deutschland und Europa. Als erste Firma in Europa erhielt das Unternehmen die Herstellungserlaubnis für derartige Zelltransplantate. Das Produkt wird insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, aber auch in verschiedenen europäischen Ländern eingesetzt. Bislang wurden bereits weit über 3.000 Patienten mit co.don-Therapien behandelt. Die Gesellschaft hatte die Mittel beantragt, um die im Rahmen der neuen gesetzlichen Auflagen notwendig gewordenen Studien zum Gelenkknorpel-Produkt co.don chondrosphere[®] (ACT3D) durchzuführen, da im Dezember 2008 eine neue europäische Verordnung in Kraft trat, die für derartige zellbasierte Arzneimittel eine Zulassung nach dem Arzneimittelgesetz fordert.

Über die co.don[®] AG:

Das Unternehmen mit Sitz im brandenburgischen Teltow wurde 1993 gegründet. Seit 2001 ist das biopharmazeutische Unternehmen an der Frankfurter Börse gelistet.

Mit Hilfe des Tissue Engineering – der Kultivierung und Züchtung von körpereigenen Gewebezellen – entwickelt die co.don[®] AG neuartige Produkte und Therapiekonzepte für den orthopädischen und neurochirurgischen Markt. Die zellbasierten, biologischen Arzneimittel (körpereigene Zelltransplantate für Gelenkknorpel sowie für die Bandscheibe) entstehen ohne den Einsatz von Antibiotika, Wachstumsfaktoren und Gentechnik. Vorstand der co.don[®] AG sind Dr. Andreas Baltrusch (CEO) und Frau Vilma Siodla (COO).

Weitere Informationen auch unter: www.codon.de

Pressekontakt:

BrunoMedia Communication GmbH
Gerd J. Gauger
Bonner Straße 328
50968 Köln
Tel: 0221-348 038 10
Fax: 0221-348 038 41
Email: codon@brunomedia.de
Web: www.brunomedia.de